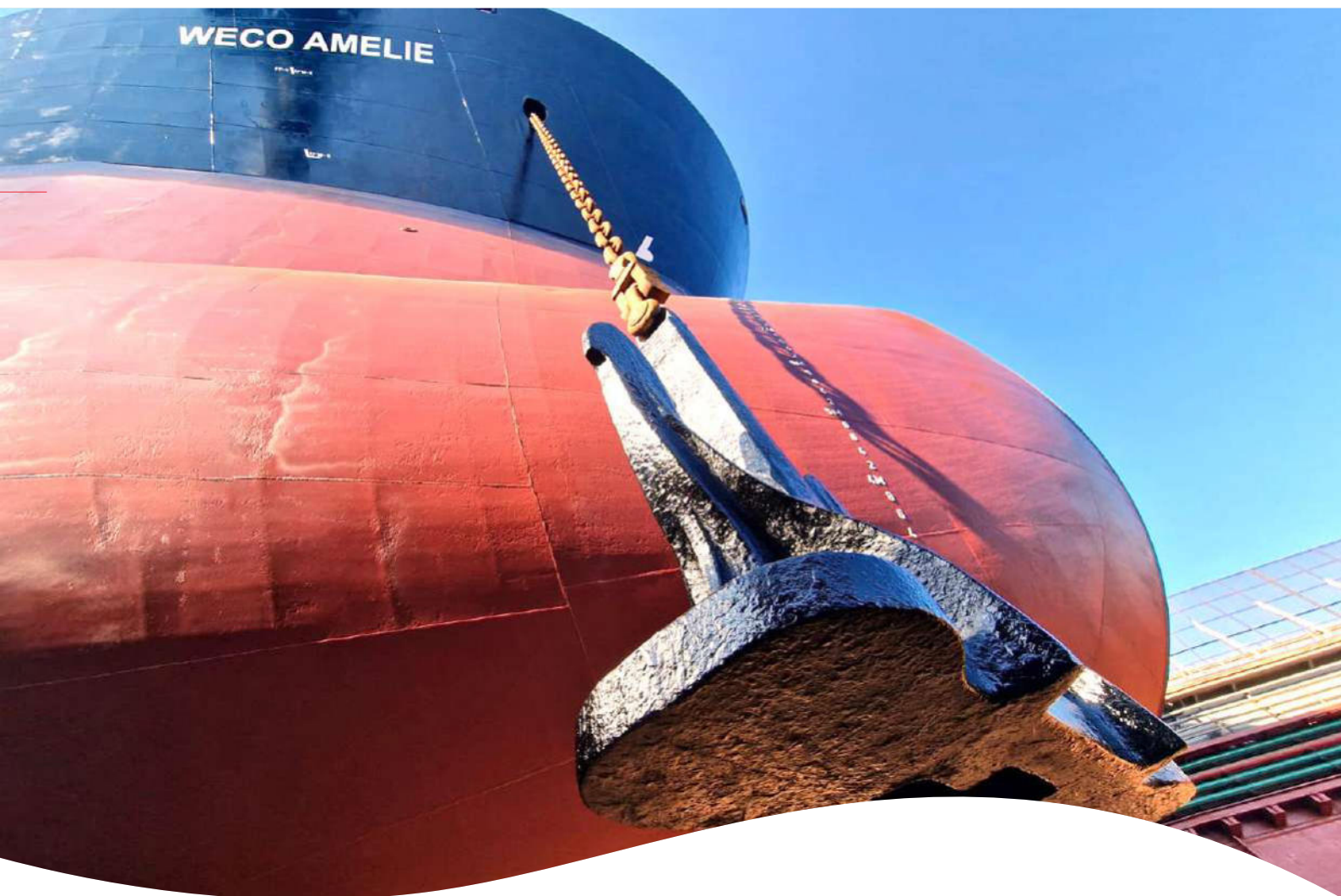




HAMMONIA

SCHIFFSHOLDING AG



HAMMONIA SCHIFFSHOLDING AG

HALBJAHRESFINANZBERICHT

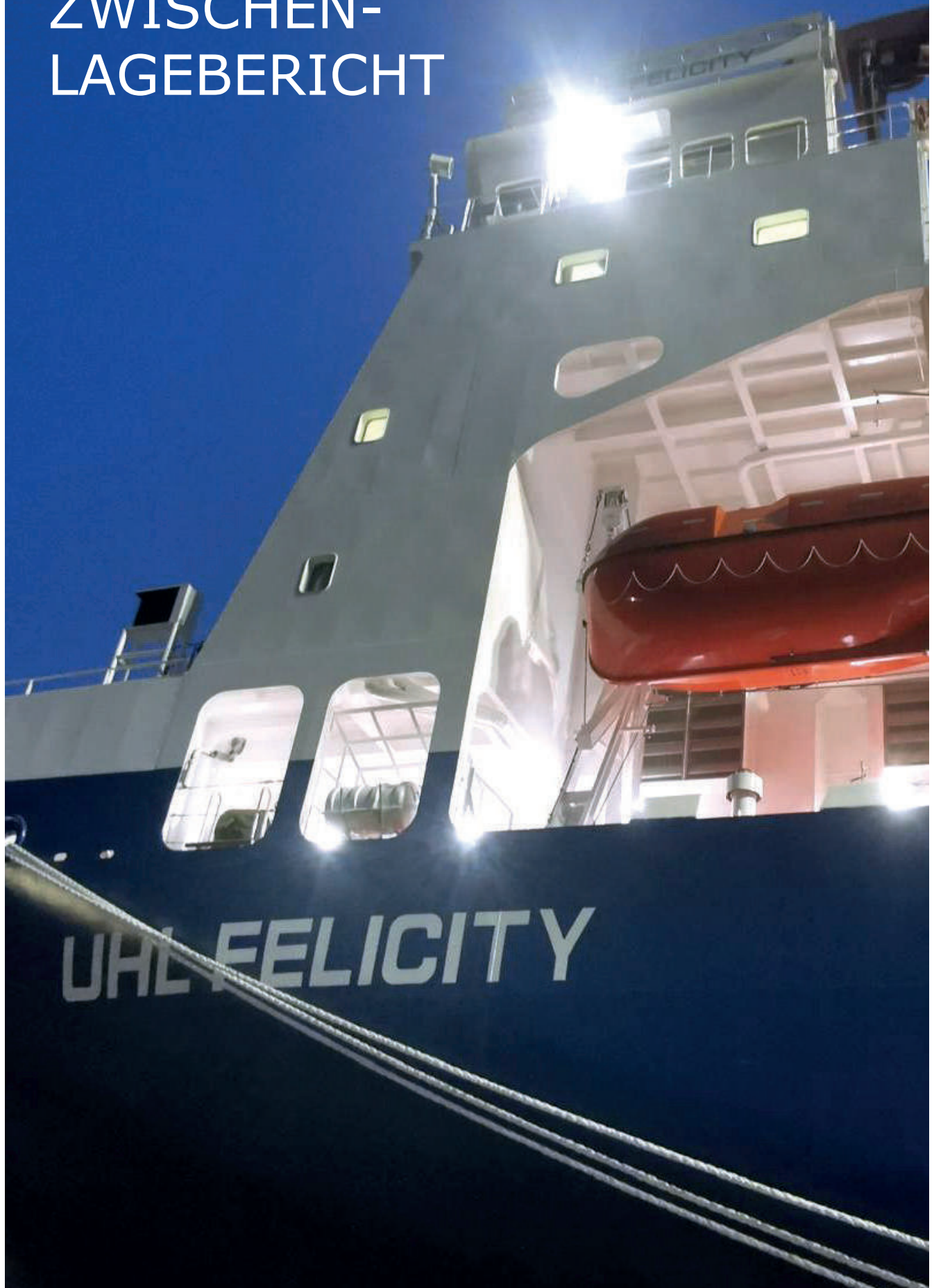
2026



INHALT

1	Zwischenlagebericht	03
~	Grundlagen des Unternehmens	04
~	Wirtschaftsbericht	04
	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	04
	Geschäftsverlauf	05
	Beteiligungen	06
	Lage der Gesellschaft	06
	Ertragslage	06
	Finanzlage	07
	Vermögenslage	08
~	Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	08
	Prognosebericht	08
	Risikobericht	09
	Chancenbericht	09
	Zwischenabschluss	10
~	Bilanz	11
~	Gewinn- und Verlustrechnung	13
2	Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss	14
~	Allgemeine Angaben zum Unternehmen	15
~	Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Zwischenabschlusses	15
3	Allgemeine Angaben	15
	Größenmerkmale	15
~	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	15
~	Nachtragsbericht/Sonstige Angaben	15

ZWISCHEN- LAGEBERICHT



1 Zwischenlagebericht

1.1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die HAMMONIA Schiffsholding AG ist eine geschäftsführende Holding. Ihre Tätigkeit ist auf den Erwerb, das aktive Management und die Veräußerung von Beteiligungen an Schiffsgesellschaften ausgerichtet. Die Tochtergesellschaften in der Rechtsform „GmbH & Co. KG“ sind Einschiffsgesellschaften und zivilrechtlich die Eigentümer oder Bareboat Charterer und Betreiber einzelner Schiffe; an den jeweiligen Komplementär-gesellschaften in der Rechtsform „GmbH“ ist die Gesellschaft bislang als Alleingesellschafterin beteiligt. Diese Struktur erlaubt überwiegend die Nutzung der steuerlich vorteilhaften Gewinnermittlungsmethode nach § 5a EstG (sog. „Tonnagesteuer“).

In der HAMMONIA Schiffsholding AG sind keine Mitarbeiter angestellt. Die Bereitstellung sämtlicher Dienstleistungen erfolgt durch externe Dienstleister. Die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG beziehungsweise die HAMMONIA Energy GmbH & Co. KG übernehmen alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem laufenden Betrieb sämtlicher Schiffe der Schiffsgesellschaften.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Welthandel und -wirtschaft

Das globale Konjunkturwachstum fiel im ersten Quartal 2026 mit +3,0 % stärker aus als vom Internationalen Währungsfonds (IWF) zuvor erwartet. Die Rohstoffpreise waren zur Jahresmitte 2026 nach wie vor hoch; die Energiepreise überstiegen das Vorkriegsniveau um etwa 25 %, wurden gegenüber ihren Höchstständen vom April 2026 aber durch Waffenstillstände und eine Absichtserklärung zwischen dem Iran und den USA gedämpft. Der globale Warenhandel legte im ersten Halbjahr 2026 nach Einschätzung der UNCTAD um 12,5 % auf 13,7 Bio. USD zu; das Wachstum basiert dabei überwiegend auf höheren Preisen und nicht auf einem stärkeren Handelsvolumen.

Containerschiffsmarkt

Die in den Markt gelieferte Neutonnage wurde bislang vollständig absorbiert. Im ersten Halbjahr 2026 kamen 93 Neubauten mit 723.392 TEU neu in den Markt, verschrottet wurden lediglich 7 Einheiten mit 21.929 TEU; die globale Flottenkapazität wuchs damit per 1. Juli 2026 auf 7.576 Schiffe mit 34,4 Mio. TEU. Der Anteil der inaktiven Flotte lag im Juni 2026 bei nur 0,7 %, was einer Vollbeschäftigung der Flotte entspricht – getragen unverändert durch den Sondereffekt der Umleitungen über das Kap der Guten Hoffnung. Das Orderbuch-Flottenverhältnis stieg per 1. Juli 2026 auf

38,7 %. In den für die HAMMONIA Schiffsholding AG relevanten Teilsegmenten lässt sich für das erste Halbjahr 2026 ein leichtes Wachstum der Charraten* auf hohem Niveau verzeichnen:

Größe in TEU	Juni 2026 USD/Tag	Januar 2026 USD/Tag	Veränderung in %
4.000	54.500	52.000	+5
2.500	35.000	34.250	+2

*Auf Basis einer kurzfristigen 12-Monats-Charter (es werden nur die für die Gesellschaft relevanten Segmente abgebildet).

Tankschiffmarkt

Mit dem Iran-Krieg brach die auf See transportierte Rohölmenge ab März 2026 deutlich ein (März 2026: –13,2 %, April 2026: –8,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat). Da Kriegsrisikoprämien, eingeschränkte Transits und die Lähmung des Versicherungsmarktes das effektive Schiffsangebot noch stärker verknäpften, kletterten die Einnahmen gleichwohl auf historisch extreme Level; Suezmaxe erzielten im März 2026 durchschnittlich 205 TUSD/Tag. Auch nach der Mitte Juni 2026 von den USA und dem Iran unterzeichneten Absichtserklärung blieb die Sicherheitslage in der Straße von Hormus fragil, sodass die effektive Transportkapazität deutlich unter dem Normalniveau zurückblieb.

Entsprechend weiteten sich die Zeitcharteraten* in den für die HAMMONIA Schiffsholding AG relevanten Teilsegmenten im ersten Halbjahr 2026 erheblich zweistellig aus:

Größe	Juni 2026 USD/Tag	Januar 2026 USD/Tag	Veränderung in %
MR2 Product	29.800	23.625	+26
SUEZ	69.500	46.250	+50

*Auf Basis einer kurzfristigen 12-Monats-Charter (Eco); (es werden nur die für die Gesellschaft relevanten Segmente abgebildet).

Die Secondhandpreise legten deutlich zu: Fünf Jahre alte Suezmaxe verteuerten sich gegenüber Jahresende 2025 um über 20 %, wodurch sich die Spanne zwischen Neubau- und Secondhandpreis verringert hat.

Produktentankermarkt

Auch im Produktentankersegment führte der Iran-Krieg im ersten Quartal 2026 zunächst zu einem kräftigen Anstieg der Charraten; im zweiten Quartal 2026 folgte ein Rücksetzer auf ein noch immer sehr auskömmliches Niveau. Die Flotte ist in diesem Segment vergleichsweise alt – im für die Gesellschaft relevanten Teilsegment MR2 sind knapp 46 % aller Schiffe älter als 15 Jahre – das Orderbuch-Flottenverhältnis lag per Juni 2026 bei rund 15 %.

Die vereinbarte Ratenstruktur mit einem Floor schützt die Gesellschaft im Falle sinkender Märkte und erlaubt eine Teilhabe an steigenden Raten.

Multipurposemarkt (MPP)

Der Multipurposemarkt (MPP) ist mit dem Containerschiffmarkt korreliert, weist aber eine geringere Volatilität auf. Der Toepfer's Multipurpose Index (TMI) tendierte im ersten Halbjahr 2026 weitestgehend seitwärts und lag im Juni 2026 bei 12.682 USD/Tag.

1.2.2 Geschäftsverlauf

MS „HAMMONIA BALTICA“

Ende März 2026 hat die HAMMONIA Schiffsholding AG das gemeinsam mit norwegischen Partnern gehaltene Containerschiff „HAMMONIA BALTICA“ an eine vietnamesische Reederei für USD 30,5 Mio. verkauft. Nach Abzug der Verbindlichkeiten ergibt sich daraus für die HAMMONIA Schiffsholding AG ein Mittelzufluss von ca. 6,4 Mio. USD und ein voraussichtlicher Ergebnisbeitrag von 3,4 Mio. EUR.

MS „LUTETIA“

Das MS „LUTETIA“ befindet sich seit Oktober 2025 in der mindestens dreijährigen Beschäftigung mit CMA CGM. Im April 2026 wurde der Propeller ausgetauscht und der vereinbarte Umbau damit abgeschlossen. Der Schiffsbetrieb verläuft ohne Auffälligkeiten.

Produktentanker „HAMMONIA ARTEMIS“ und „HAMMONIA ATHENE“

Die Produktentanker „HAMMONIA ARTEMIS“ und „HAMMONIA ATHENE“ haben im ersten Halbjahr 2026 durchschnittlich ca. 21.000 USD/Tag je Schiff (erstes Halbjahr 2025: ca. 4.300 USD/Tag je Schiff) aus dem Profit Split zusätzlich zur Floor Rate verdient. Nach einem im jahreszeitlichen Vergleich bereits guten Jahresstart hat sich der relevante Index nach Verschärfung der Krise im Nahen Osten und der Sperrung der Straße von Hormus auf Rekordwerte verbessert.

MT „AURA M“

Auch die Erlöse des StenaSonangoSuezmaxPools, in dem die AURA M vom Zeitcharterer eingesetzt wird, haben sich in der ersten Jahreshälfte sehr gut entwickelt. Das Zeitcharteräquivalent betrug in diesen sechs Monaten 64.330 USD/Tag, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum (34.340 USD/Tag) eine Steigerung um ca. 87%.

Finanzbeteiligung an vier Einschiffsgesellschaften (Schiffe: MPP HeavyLift „UHL Felicity“, „UHL Flair“, „UHL Finesse“ und „UHL Fierce“)

Der operative Betrieb verläuft plangemäß. Es laufen weiterhin Gespräche mit dem Leasinggeber über die Einräumung einer Kaufoption.



1.2.3 Beteiligungen

Zum 30. Juni 2026 ist die HAMMONIA Schiffsholding AG an acht aktiven Schiffsgesellschaften beteiligt. Über die MS „AURA M“ GmbH & Co. KG hält sie den MT „AURA M“ (Crude Tanker mit 157.000 DWT, Baujahr 2020), über die MS „LUTETIA 2.0“ GmbH & Co. KG das Containerschiff LUTETIA (3.091 TEU, Baujahr 2005) sowie über die (nahezu) 100 % Tochtergesellschaften MS „HAMMONIA ARTEMIS“ Schiffahrts GmbH & Co. KG und MS „HAMMONIA ATHENE“ Schiffahrts GmbH & Co. KG zwei Produktentanker mit einer Tragfähigkeit von ca. 50.000 dwt („ATHENE“, Baujahr 2015; „ARTEMIS“, Baujahr 2016). Darüber hinaus ist die Gesellschaft seit Dezember 2023 mit jeweils 40,05 % an den vier Ein-schiffsgesellschaften MS Seaside I bis IV Schiffahrts GmbH beteiligt, die auf Bareboat-Basis jeweils ein Multipurpose/HeavyLift-Schiff mit 2 x 450 t Hebekapazität und 14.000 dwt einchartern („UHL Fierce“, „UHL Finesse“ und „UHL Flair“, Baujahr 2021; „UHL Felicity“, Baujahr 2022).

1.2.4 Lage der Gesellschaft

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der HAMMONIA Schiffsholding AG ist insgesamt als geordnet anzusehen.

1.2.4.1 Ertragslage

Die Ertragslage der HAMMONIA Schiffsholding AG stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Verän- derung
Umsatzerlöse	35	30	5
Sonstige betriebliche Erträge	377	607	-230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-394	-1.616	1.222
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158	179	-21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47	-185	138
Periodenüberschuss (i. Vj. Periodenfehlbetrag)	127	-987	1.114



Die Umsatzerlöse resultieren in den Vergleichsperioden aus Managementleistungen für verschiedene Tochtergesellschaften.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im ersten Halbjahr 2026 ausschließlich Kurserträge.

Der Posten sonstige betriebliche Aufwendungen betrifft im ersten Halbjahr 2026 in Höhe von 199 TEUR Kursaufwendungen (Vorjahresvergleichszeitraum: 1.431 TEUR) und im Übrigen die Verwaltungskosten der Gesellschaft. Da die Gesellschaft kein eigenes Personal besitzt, werden die Verwaltungsaufgaben durch externe Dienstleister wahrgenommen.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Anlage liquider Mittel (117 TEUR) und im Übrigen aus kurzfristigen Darlehen (41 TEUR).

Insgesamt hat die HAMMONIA Schiffsholding AG im ersten Halbjahr 2026 einen Periodenüberschuss in Höhe von 127 TEUR (Vorjahresvergleichszeitraum: Periodenfehlbetrag in Höhe von -987 TEUR) erwirtschaftet.

1.2.4.2 Finanzlage

Die Finanzlage der HAMMONIA Schiffsholding AG kann mit Hilfe einer Kapitalflussrechnung veranschaulicht werden. Die Kapitalflussrechnung unterscheidet dabei zwischen Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

in TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	Verän- derung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-169	73	-242
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	8.097	-871	8.968
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	7.928	-798	8.726
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	353	-100	453
Liquide Mittel am Anfang der Periode	5.688	2.798	2.890
Liquide Mittel am Ende der Periode	13.969	1.900	12.069

Die Ermittlung der Kapitalflussrechnung erfolgte nach dem Deutschen Rechnungslegung Standard 21 des DRSC (im Folgenden „DRS 21“).

Die Ermittlung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgte nach der indirekten Methode. Im Berichtszeitraum weist die HAMMONIA Schiffsholding AG einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -169 TEUR aus (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 73 TEUR).

Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit resultiert aus Kapitalrückzahlungen eines Beteiligungsunternehmens (5.681 TEUR, einschließlich des Ausgleiches von Forderungen aus Gewinnansprüchen) sowie aus der Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen (2.268 TEUR) und Zinsen (158 TEUR) abzüglich Auszahlungen für die Einzahlung von Kommanditkapital (10 TEUR).

Insgesamt beliefen sich die zahlungswirksamen Veränderungen der liquiden Mittel auf 7.928 TEUR. Unter Berücksichtigung währungsbedingter Veränderungen der liquiden Mittel sowie der liquiden Mittel zu Beginn der Periode ergibt sich zum 30. Juni 2026 ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 13.969 TEUR.



1.2.4.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der HAMMONIA Schiffsholding AG stellt sich zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 wie folgt dar:

	30.06.2026		31.12.2025		Veränderung
	in TEUR	in %	in TEUR	in %	in TEUR
Vermögen					
Finanzanlagevermögen	53.278	78%	55.325	86%	-2.047
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	695	1%	3.355	5%	-2.660
Liquide Mittel	13.969	21%	5.688	9%	8.281
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0%	23	0%	-10
	67.955	100%	64.391	100%	3.564
Kapital					
Eigenkapital	61.619	91%	61.492	96%	127
Rückstellungen	2.725	4%	2.596	4%	129
Verbindlichkeiten	3.611	5%	303	0%	3.308
	67.955	100%	64.391	100%	3.564

Das Finanzanlagevermögen der Gesellschaft umfasst zum 30. Juni 2026 die Beteiligung an Einschiffsgesellschaften in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG und deren Komplementärgesellschaften sowie die Beteiligung an vier Kapitalgesellschaften mit langfristig eingekauften Schiffen. Es umfasst zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen Beteiligungen an acht aktiven Schiffsgesellschaften.

Die Veränderung der Finanzanlagen gegenüber dem 31. Dezember 2025 resultiert in Höhe von -2.057 TEUR aus Kapitalrückzahlungen der MS „BALTICA OSLO“ Schiffahrts GmbH & Co. KG aufgrund des im Mai 2026 erfolgten Verkaufs des Containerschiffs. Weitere Liquiditätszahlungen in Höhe von 3.379 TEUR, die den Beteiligungsbuchwert der Beteiligungsgesellschaft überstiegen, wurden als Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erfasst. Derjenige Teil der Ausschüttungen der MS „BALTICA OSLO“ Schiffahrts GmbH & Co. KG, der dem Gewinnanteil der HAMMONIA Schiffsholding AG entspricht, kann erst nach Abschluss des Geschäftsjahres des Beteiligungsunternehmens als Erträge aus Beteiligungen erfasst werden (31. Dezember 2026). 10 TEUR betreffen Einzahlungen in zwei neugegründete Vorratsgesellschaften.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen eine Tochtergesellschaft aus Gewinnansprüchen sowie im Übrigen Steuererstattungsansprüche. Die Verminderung der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ergibt sich aus der Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen.

Die Bilanz der HAMMONIA Schiffsholding AG weist zum 30. Juni 2026 ein Eigenkapital in Höhe von 61.619 TEUR aus. Es erhöhte sich gegenüber dem

31. Dezember 2025 durch den im ersten Halbjahr 2026 erwirtschafteten Periodenüberschuss um 127 TEUR.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der Veränderung der Wechselkurse gegenüber dem 31. Dezember 2025. Sie betreffen im Wesentlichen eine Rückstellung für bedingte Verbindlichkeiten aus Besserungsscheinen.

Die Verbindlichkeiten der HAMMONIA Schiffsholding AG umfassen zum 30. Juni 2026 im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (3.379 TEUR). Dabei handelt es sich um Liquiditätsausschüttungen, die den Beteiligungsbuchwert der Beteiligung übersteigen und denen erst zum Jahresende realisierbare Gewinnansprüche gegenüberstehen. Weitere Verbindlichkeiten bestehen gegenüber einem verbundenen Unternehmen aus Darlehen (232 TEUR).

1.3 PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

1.3.1 Prognosebericht

In den folgenden Prognosen sind Annahmen enthalten, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden sind. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht übernehmen. Die nachfolgenden Prognosen beziehen sich – soweit nicht anderweitig angegeben – auf die nach dem Berichtszeitpunkt folgenden zwölf Monate.

Welthandel und -wirtschaft

Der IWF geht in seinem „World Economic Outlook“ aus Juli 2026 davon aus, dass sich das Weltwirtschaftswachstum in 2026 auf 3,0 % verlangsamt, bevor es sich in 2027 auf 3,4 % erholt. Für das Welthandelsvolumen (Waren und Dienstleistungen) erwartet der IWF ein Wachstum von 3,5 % in 2026 und 4,3 % in 2027. Die Energiepreise dürften auf einem gegenüber Vorkriegsbeginn erhöhten Niveau bleiben.

Containerschiffsmarkt

Kurzfristig bleiben die Aussichten auf dem Chartermarkt positiv. Per Ende Juli 2026 war die globale Containerschiffsflotte mit einem Anteil der inaktiven Flotte von nur 0,6 % unverändert vollausgelastet; die Knappheit verfügbarer Tonnage und die zunehmende Überlastung der Häfen stützen die Charraten. Auf längere Sicht überwiegen die Risiken: In den Jahren 2027 und 2028 werden rund 1.100 Neubauten mit fast 9 Mio. TEU abgeliefert, und eine mögliche Rückkehr der Containerschiffahrt auf die Suezkanal-Route würde weitere Kapazitäten freisetzen. Das Orderbuch-Flottenverhältnis ist per 1. August 2026 auf knapp 40 % gestiegen.

Die HAMMONIA Schiffsholding AG hat das eigene Exposure im Containersegment im ersten Halbjahr 2026 durch den Verkauf der Beteiligung an der HAMMONIA BALTICA begrenzt und ist derzeit nur noch durch die LUTETIA investiert, für die eine dreijährige Charter bei CMA CGM bis mindestens September 2028 geschlossen werden konnte.

Tankschiff- und Produktentankermarkt

Per Mitte August 2026 zeigten sich die Charraten in allen Tankersegmenten mindestens stabil, im VLCC- und Suezmax-Segment ergaben sich deutliche Zuwächse. Da die Märkte anfällig für Störungen bleiben dürften, können zusätzliche Tonnenmeilen und Volatilität eine mittelfristig schwächere Ölnachfrage ausgleichen.

Im für die HAMMONIA Schiffsholding AG relevanten Teilsegment MR2 zeigte sich die Charrate Mitte August 2026 (auf Basis einer kurzfristigen 12-Monats-Charter) stabil bei 29.000 USD/Tag. Der für den Profit-Split der beiden Produktentanker relevante MR Atlantic Basket (für eine theoretische Atlantik-Rundreise) liegt per Mitte August 2026 – nachdem er im April 2026 extrem dynamisch und stark auf bis über 110.000 USD/Tag gestiegen und ebenso rasant wieder gefallen war – bei rund 20.000 USD/Tag und damit in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Eine übliche Sommerflaute sei im Produktentankersegment dieses Jahr nicht festzustellen. Auch wenn die Zeitcharter-Äquivalentraten für Produktentanker „bei weitem nicht so beeindruckend wie die TCE-Raten für Rohöltanker“ seien, so Lloyds List, lägen sie dennoch „um ein Vielfaches über der Gewinnschwelle“. Die MR2 Nachfrage sehe stabil während des Iran-Kriegs aus, doch hätten sich die Markttreiber verändert. In der ersten Hälfte des andauernden Iran-Kriegs war das Atlantikbecken das wichtigste

Beschäftigungszentrum für den Export sauberer Erdölprodukte. Nach Juni 2026 und den ersten konkreten Anzeichen eines Waffenstillstands, veränderte sich die Beschäftigungsstärke geographisch. Asiatische Länder sicherten sich mehr Rohöl und begannen mit einem Wiederaufbau der Lagerbestände, was den Einsatz im Pazifikbecken stützte. Für MR2 haben sich die Schiffsbewegungen stärker regionalisiert, wobei Kurzstreckenverbindungen die Langstreckenverbindungen zwischen den Einzugsgebieten ersetzen.

Multipurposemarkt (MPP)

Die Zeitcharter für ein 12.500 dwt MPP-Schiff zeigte sich im August 2026 mit 12.825 USD/Tag stabil; Toepfer beurteilt die Aussichten für die nächsten sechs bis zwölf Monate positiv.

HAMMONIA Schiffsholding AG

Die im Geschäftsbericht 2025 auf Seite 26 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2026 hat unverändert Bestand. Der Vorstand erwartet ein gegenüber 2025 deutlich erhöhtes Jahresergebnis. Diese Prognose basiert auf den Ergebnisbeiträgen aus dem Verkauf der „HAMMONIA BALTICA“ und den Tankerbeteiligungen.

1.3.2 Risikobericht

Wesentliche Risiken resultieren aus Marktrisiken, Finanzierungsrisiken, darunter Währungs-, Zinsänderungs-, Finanzierungsänderungsrisiken, technischen und Schiffsbetriebsrisiken, unternehmensbezogenen Risiken und Geschäftsmodellrisiken.

Für die Darstellung der Hauptrisikogruppen wird auf den Geschäftsbericht 2025, Seite 26 ff. verwiesen.

Seit dem 31. Dezember 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Risikobewertung für die HAMMONIA Schiffsholding AG ergeben.

1.3.3 Chancenbericht

Für die Darstellung der Chancensituation wird auf den Geschäftsbericht 2025, Seite 30 f. verwiesen.

Seit dem 31. Dezember 2025 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Chanceneinschätzung für die HAMMONIA Schiffsholding AG ergeben.

ZWISCHEN- ABSCHLUSS



2 Zwischenabschluss

2.1 BILANZ

2.1.1 Aktiva

	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	53.278.487,49	55.324.842,41
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.432.251,41	51.422.251,41
2. Beteiligungen	1.846.236,08	3.902.591,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	694.331,39	3.355.440,45
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	531.232,29	661.305,55
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	246.170,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	163.099,10	2.447.964,47
II. Guthaben bei Kreditinstituten	13.969.064,73	5.687.816,50
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13.031,28	23.075,35
BILANZSUMME	67.954.914,89	64.391.174,71

2.1.2 Passiva

	30.06.2026 EUR	31.12.2025 EUR
A. EIGENKAPITAL	61.619.004,98	61.492.092,59
I. Gezeichnetes Kapital	7.639.184,00	7.639.184,00
II. Kapitalrücklage	744.274,88	744.274,88
III. Gewinnrücklagen	44.137.324,00	44.137.324,00
1. Gesetzliche Rücklage	19.643,52	19.643,52
2. Andere Gewinnrücklagen	44.117.680,48	44.117.680,48
IV. Bilanzgewinn	9.098.222,10	8.971.309,71
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.724.818,47	2.595.779,47
1. Steuerrückstellungen	89.556,47	89.556,47
2. Sonstige Rückstellungen	2.635.262,00	2.506.223,00
C. VERBINDLICHKEITEN	3.611.091,44	303.302,65
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	241,39	73.277,70
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	232.337,96	230.024,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.378.512,09	0,00
BILANZSUMME	67.954.914,89	64.391.174,71

2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.–30.06.2026 EUR	01.01.–30.06.2025 EUR
1. Umsatzerlöse	34.936,64	30.390,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	377.273,46	607.274,36
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 377.273,46 (i.Vj.: EUR 607.274,36)		
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	394.334,22	1.615.500,28
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 199.110,12 (i.Vj.: EUR 1.431.176,25)		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158.355,81	179.250,09
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i.Vj.: EUR 165.660,10)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.313,01	2.268,37
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.313,01 (i.Vj.: -2.268,37)		
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47.006,29	185.600,78
7. Ergebnis nach Steuern	126.912,39	-986.454,39
8. Periodenüberschuss (i.Vj. Periodenfehlbetrag)	126.912,39	-986.454,39
9. Gewinnvortrag	8.971.309,71	10.558.396,72
10. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
11. Bilanzgewinn	9.098.222,10	9.571.942,23

VERKÜRZTER ANHANG FÜR DEN ZWISCHEN- ABSCHLUSS



3 Verkürzter Anhang für den Zwischenabschluss

3.1 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die HAMMONIA Schiffsholding AG mit Firmensitz in Neumühlen 9, 22763 Hamburg, Bundesrepublik Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 98689 eingetragen.

3.2 ALLGEMEINE ANGABEN ZU INHALT UND GLIEDERUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

3.2.1 Allgemeine Angaben

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 7.639.184,00 EUR ist eingeteilt in 136.414 nennwertlose auf den Namen lautende Stückaktien. Die Aktien der HAMMONIA Schiffsholding AG sind im Segment Mittelstandsbörse der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg notiert.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 der HAMMONIA Schiffsholding AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorgabe des § 266 HGB. Für die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

3.2.2 Größenmerkmale

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB und wendet auf den Zwischenabschluss freiwillig die Regelungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB an. Die Aufstellung des Zwischenabschlusses und des verkürzten Anhangs erfolgte unter teilweiser Inanspruchnahme der eingeräumten größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 274a und § 288 HGB.

3.3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sowie Berechnungsmethoden sind

gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 unverändert. Es wird insoweit auf die dortigen Angaben im Anhang verwiesen.

3.4 NACHTRAGSBERICHT/SONSTIGE ANGABEN

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026 haben sich die bereits unter den Abschnitten 1.2.2 Geschäftsverlauf und 1.3.1 Prognosebericht dargestellten Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der HAMMONIA Schiffsholding AG ergeben.

Hinsichtlich der Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen verweisen wir im Übrigen auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht entsprechend § 317 HGB durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Hamburg, den 10. September 2026



Dr. Karsten Liebing
Vorstand



IMPRESSUM

KONTAKT

HAMMONIA Schiffsholding AG
Neumühlen 9
D-22763 Hamburg

www.hammonia-schiffsholding.de
ir@hammonia-schiffsholding.de

IR-KONTAKT

UBJ. GmbH
Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10
D-22297 Hamburg

T. +49 40 6378 5410
F. +49 40 6378 5423

KONZEPT, LAYOUT UND SATZ

www.betriebsart.de

HERAUSGEBER

HAMMONIA Schiffsholding AG
Neumühlen 9
D-22763 Hamburg

© HAMMONIA Schiffsholding AG, 2026